

DEINE HILFE KOMMT AN!



„ Seit Beginn des Ukraine-Krieges arbeite ich als Freiwillige in der Kolping-Sozialküche. Hier kann ich Menschen helfen, hier habe ich neue Freunde gefunden. Später will ich bei Kolping bleiben und mich weiter engagieren.

Natalia Solovej, Freiwillige in der Kolping-Sozialküche in Czernowitz, Ukraine



„ Kolping ist etwas ganz Großes: Hier lernen Menschen, sich mit ihrer eigenen Hände Arbeit ein Leben aufzubauen. Ein Traum, den viele von ihnen nie zu träumen gewagt hätten.

Marco Antonio Flores Zamora, Regionalleiter von KOLPING Camiri, Bolivien



„ Mit einem Kleinkredit als Starthilfe kann ich mir jetzt selbst helfen! Ich bewirtschafter mein Stück Land und ernte meine eigenen Früchte. So kann ich Vorbild sein und die Idee Kolpings weitertragen.

Angela Bisa, Bäuerin in Malawi



Susan und Joseph Ndungu mit ihrer Ernte aus Pflanzsäcken, Kenia

SPENDENKONTO

Bank **DKM Darlehnskasse Münster**
 IBAN **DE74 4006 0265 0001 3135 00**
 BIC **GENODEM1DKM**
 Stichwort **Weihnachtsgabe**

Online spenden unter:
www.kolping.net/weihnachtsaktion



HILF MIT DEINER WEIHNACHTSGABE!

„ Zusammenhalt, Würde und Zukunft — das bedeutet Kolping. An Weihnachten bin ich besonders dankbar für die große Solidarität unserer Schwestern und Brüder. Lassen wir die Not der Anderen nicht beiseite. Mit der Kraft der Gemeinschaft können wir viele Leben zum Guten wenden.

*Für Deine Weihnachtsgabe danke ich Dir von Herzen!
 Von Kolping
 Christoph Huber*

Msgr. Christoph Huber
 Generalpräses



KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Kolpingplatz 5-11 · 50667 Köln
 Tel.: (0221) 77 880-15 Fax: -10
 spenden@kolping.net · www.kolping.net



Deutsches
 Zentralinstitut
 für soziale
 Fragen (DZI)
 Zeichen für
 Vertrauen



Weihnachten Füreinander da!



Kolpingmitglieder Ignace Karimba und Claudine Mukageneri mit Enkel Fabrice, Ruanda



FÜR EINE BESSERE WELT!

„Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen, ist das Beste, was der Mensch ausrichten kann“, so der selige Adolph Kolping. Ein Gedanke, aktueller denn je. Wenden wir uns zu Weihnachten jenen zu, die weniger mit Freude gesegnet sind als wir. Machen wir das Leben für viele Menschen besser – von Mexiko bis Burundi, von Brasilien bis zu den Philippinen.

Gemeinsam ist so vieles möglich. Danke für Deine Weihnachtsgabe. Und: Gesegnete Weihnachten!



Brasilien

Hilfe für arbeitende Eltern: Viele Familien in Brasilien können die explodierenden Preise nicht mehr bezahlen und rutschen in die Armut. Glücklich, wer Arbeit hat – doch es fehlt an gesicherter Kinderbetreuung. Kolping kümmert sich um die Kinder und schützt sie davor, auf sich allein gestellt zu sein. Diese wichtige Hilfe wird nur durch Spenden möglich!



Ecuador

Eine neue Perspektive für Menschen ohne Arbeit: Nach anhaltenden Krisen geraten viele Familien in existenzielle Not. Sie haben Mühe, ihr tägliches Brot selbst zu erwirtschaften. Bei Kolping lernen sie, Nutzgärten anzulegen und Kleintiere zu züchten.

Peru

Hilfe für Kleinbauern: In dünn besiedelten Gebieten sind Bauersfamilien besonders verletzlich gegenüber Krisen. Kolping unterstützt sie mit Schulungen, Begleitung und Kleinvieh. Die neue Gemeinschaft macht die Bauern stark.

Philippinen

Ernährung sichern: Familien auf dem Land haben häufig zu wenig für ein krisensicheres Leben – vor allem für die Kinder kann das dramatisch werden. Von Kolping bekommen sie Hühner und lernen, sie zu halten. Das sichert die Ernährung und vom Verkauf der Eier haben sie ein Einkommen.



Myanmar

Ausbildung für Geflüchtete: Eine halbe Million Menschen sind in Myanmar auf der Flucht vor dem Krieg. Eines der größten Probleme im Land ist die Nahrungsmittelkrise. Um den Menschen nachhaltig zu helfen, plant Kolping ein Ausbildungszentrum für ökologische Landwirtschaft. Menschen, die in temporären Flüchtlingslagern leben, sollen die Ausbildung kostenfrei bekommen.



Chile

Seelische Hilfe nach der Krise: Ärmere Menschen in Chile leiden am meisten unter der Krise. Viele brauchen dringend psychologische Hilfe, doch für sie ist dieser Beistand unbezahlbar. Kolping will ihnen helfen, damit sie zurück ins Leben finden.



Ukraine

Ukraine-Nothilfe: Das Leid der Menschen durch den Krieg in der Ukraine ist unermesslich. Mit großem Engagement versorgt Kolping, zusammen mit vielen Freiwilligen, Geflüchtete und bringt Hilfsgüter zu jenen, die geblieben sind. Mit Deiner Spende rettest Du Leben.

Rumänien

Weihnachten für heimatlose Familien: Geflüchtete aus der Ukraine und mittellose Familien haben wenig Hoffnung auf einen frohen Heiligabend. Kolping will ihnen – allen voran den Kindern! – ein Weihnachtsfest in Gemeinschaft schenken!



Mexiko

Eine Chance für Menschen ohne Arbeit: Infolge der Corona-Pandemie ist der Arbeitsmarkt in Mexiko angespannt. Viele sind auf der Suche nach Arbeit. Ein Ausbildungsmodell von Kolping will die Frauen und Männer fördern, die ihre Arbeit verloren haben, und sie für den Arbeitsmarkt fit machen – auf dass sie auf eigenen Beinen stehen können.



Ruanda und Malawi

Sicher durch Krisen: Infolge der vielfältigen Krisen haben Bauersfamilien immer öfter Probleme, genügend Ernte zu produzieren. Kolping hilft mit Schulungen in modernem Ackerbau, mit Kleinvieh und dürreresistentem Saatgut.



Uganda

Teuren Weizen ersetzen: Kleinbauern, die auch kleine Bäckereien betreiben, leiden besonders unter den steigenden Weizenpreisen. Kolping will 150 BäuerInnen schulen, den Weizen durch lokale Zutaten zu ersetzen und gut zu vermarkten.



Benin hat zwei dringliche Projekte

Lesen und schreiben lernen: Viele KleinbäuerInnen sind Analphabeten und leben in Armut. Mit Kolping können sie lesen, schreiben und rechnen lernen. So können sie ihre Einkünfte verbessern und finden den Weg in ein eigenständiges Leben.

Ausbildung für benachteiligte Jugendliche: Jungen und Mädchen aus armen Verhältnissen haben in Benin keinerlei Zukunftschancen. Mithilfe von Spenden will Kolping junge Menschen bei einer Berufsausbildung unterstützen.



Tansania

Bildungschancen für Kinder: Die Corona-Pandemie wirkt weit in die Zukunft. Viele Familien sind in die Armut gerutscht und können das Schulgeld für ihre Kinder nicht mehr bezahlen. Mit Hilfe von Spenden können die Kinder trotzdem weiter zur Schule gehen – welch ein Segen!

Bolivien

Gesundes Wohnen: Kolpingfamilien in Camiri leben in kläglichen Wohnungen – eine dringende Sanierung kann sich niemand leisten. Mit Kleinstkrediten will Kolping hier helfen. Vor allem für die Gesundheit der Kinder ist das dringend nötig.